

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 16

Rubrik: Neue grosse Studienkonferenz der Interfilm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Filmwelt

— Eine grosse Konzentrationsbewegung in der Filmwirtschaft ist zustande gekommen. Filmproduktions- und Verleihunternehmen von 33 Ländern beteiligen sich an einem internationalen Filmkonsortium zur Produktion von 8 Hauptfilmen in London, Rom, Paris und Schweden mit einem wahrscheinlichen Kostenaufwand von total 33 Millionen Dollars. Jedes Verleihunternehmen steuert einen im voraus vereinbarten Anteil im Verhältnis zur Bewertung des exklusiven Vertriebsrechtes in seinem Gebiet bei. Zwei Filme sind schon gedreht «Shalako» (mit Brigitte Bardot) und «Runaround». Die Leitung hat der Engländer Dimitri de Grunwald.

Wenn sich der Versuch bewährt, ist mit einer Ausdehnung und gleichzeitig noch engerem Zusammenschluss zu rechnen.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

— Für den neuen Entwurf eines Verfassungsartikels über Radio und Fernsehen hat der Bundesrat das Vernehmlassungsverfahren angeordnet. Es ist dabei kaum mit grundsätzlichem Widerstand zu rechnen, vor allem nicht gegen den Grundsatz der Radio- und Fernsehfreiheit, der jetzt verfassungsmässig verankert werden soll. Damit soll jedoch kein neues Individualrecht begründet werden, besonders nicht der Radio- und Fernsehmitarbeiter, sondern es soll nur die Radio- und Fernsehorganisation als Ganzes diesem Grundsatz unterstellt werden, zum Schutz gegen aussen, was praktisch eine gewisse Neutralität nach sich ziehen wird. Es liesse sich die Auffassung vertreten, dass dies durch eine andere Formulierung etwas eindeutiger hätte zum Ausdruck kommen sollen, doch lohnt sich deswegen eine Ablehnung kaum. Den spätern Ausführungsbestimmungen wird man allerdings etwas vermehrte Aufmerksamkeit schenken müssen.

Massnahmen zur Förderung schweizerischen Filmschaffens

Bern, 11 Juli, ag Das Eidgenössische Departement des Innern hat auf Grund des Bundesgesetzes über das Filmwesen über eine erste Serie von Gesuchen um Gewährung von Bundesbeiträgen, die im Jahre 1967 eingereicht wurden, entschieden.

Qualitätsprämien wurden im Gesamtbetrag von 87 000 Franken an folgende Filme verliehen: «Bild der Landschaft — Ferdinand Hodler» von H.F. Meyer (Herstellerin Condor-Film AG Zürich), «Der Basler Gesamtplan» (Gerstner-Gredinger und Kutter AG Basel), «Quatre d'entre-elles» von Yves Yersin und anderen (Milos-Films, Les Verrières), «Picnic» von Georg Radanowicz (Stuckishaus), «Drama des einsamen Hundes» von Leonardo Bezzola (Flamatt), «Valvieja» von H. Peter und Susanne Walker (Bern), «Allah» von Renzo Schraner (Zürich) sowie «Blumengedicht» von Peter von Gunten (Bern).

Weitere Beiträge wurden zugesprochen: für die Herstellung von Dokumentarfilmen 163 000, für Stipendien

14 750, an Institutionen, Organisationen und Veranstaltungen zur Förderung der Filmkultur und der Filmernährung 231 500 und für andere Förderungsmassnahmen 76 000 Franken. Die vorläufigen Gesamtaufwendungen für die erste Serie von Gesuchen im Jahre 1968 belaufen sich auf 572 250 Franken.

Neue grosse Studienkonferenz der Interfilm

Arnoldshain im Taunus, Deutschland,
27.—29. September 1968

Die Interfilm veranstaltet eine III. Internationale Studienkonferenz in Verbindung mit dem Filmwerk der evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Akademie Arnoldshain über das Thema:

Spuren des Evangelismus im modernen Film

Es werden Kurzreferate mit Diskussion über «Begegnungen mit dem christlichen Glauben im heutigen Film» veranstaltet, Filmvorführungen organisiert und Regisseure und Filmkritiker aus verschiedenen Ländern zu Gesprächen eingeladen. In Gruppen soll diskutiert werden. Es ist auch ein Referat über die «Revolutionäre Relevanz des christlichen Menschenbildes» durch einen bedeutenden Theologen vorgesehen. Gottesdienst und eine Podiumsdiskussion werden die Konferenz beschliessen.

Die Tagungskosten betragen voraussichtlich 36.— DM. für Uebernachtung und Mahlzeiten, und 10.— DM. Tagungsgebühr. Für nichtdeutsche Teilnehmer können eventuell Zuschüsse gegeben werden.

Das definitive Programm mit den Namen der Referenten und den Filmtiteln wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir bitten sehr, sich diese Tage in der schönen Akademie, die von Frankfurt leicht zu erreichen ist, zu reservieren.

Anmeldungen beim Sekretariat des Protestantischen Film- und Radioverbandes, 8048 Zürich, Badenerstr. 654
Telefon (051) 62 00 30.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND	242—245
Charlie Bubbles / Die Kunst, zu leben	
San Sebastian / Guns for San Sebastian	
Sallah / Tausche Tochter gegen Wohnung	
Cattorna / Verbotene Zärtlichkeiten	
Die nackte Tote / Jigsaw	
Chuka	
Benjamin / Les mémoires d'un puceau	
KURZBESPRECHUNGEN	245
FILM UND LEBEN	245—250
Der moderne Anti-Star: Cathérine Deneuve	
Saat der Gewalt auf der Kino-Leinwand	
Kirche und Freiheit der Kunst	
Der Filmbeauftragte berichtet	
Filmandacht in Genf — ein Versuch	
DIE WELT IM RADIO UND FERNSEHEN	250
Kirche ohne Pfarrer? (Schluss)	
FERNSEHSTUNDE	251—254
Vorschau	
Programmzusammenstellung	
RADIOSTUNDE	254, 255

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30

Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor),
Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger
Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährl.
Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp.
Postcheckkonto 30 - 519

Druck: Plüss AG, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich
Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich
«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag
Inseratenannahme beim Zentralsekretariat.